

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Statistik	Zeitraum <small>(von bis):</small>	10.22-2.23
Land:	Österreich	Stadt:	Wien
Universität:	TU Wien	Unterrichts- sprache:	Deutsch/Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

An der Fakultät Statistik reicht das Ausfüllen eines Bewerbungsbogens mit Angabe der 3 Hauptwünsche für Universitäten. Kurszeiten waren größtenteils Monate im Voraus einsehbar, wodurch der Stundenplan frühzeitig vorbereitet werden konnte und das Learning Agreement rechtzeitig angepasst werden konnte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Das Gewähren der Erasmusförderung verlief problemlos, der Betrag für Österreich beträgt 540€/Monat. Bei einem Semester wurden höchstens 4 Monate gefördert. Der Antrag für Auslands-Bafög verläuft sehr ähnlich zu dem für Inlands-Bafög und ein etwas höherer Betrag kann erwartet werden.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Durch das EU-Ausland keine Vorbereitung nötig gewesen

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Aufgrund der Landessprache Deutsch keiner besucht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Direkte Anreise per Zug von Dortmund nach Wien ist möglich.

Vor Ort erhält man im Rahmen einer Information Session alle nötigen Unterlagen zur finalen Anmeldung an der Universität. Es ist der ÖH-Beitrag (Studierendenbeitrag) von 21€ zu bezahlen. Von der Unterkunft erhält man einen Meldezettel für die Anmeldung. Nach Einreichen beim Meldeamt des Bezirks kriegt man die Meldebestätigung (die z. B. nötig ist für das vergünstigte Studententicket).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office stand immer für Fragen und zu unterschreibende Dokumente zur Verfügung. Eine Mensa ist im Hauptgebäude, direkt gegenüber die Hauptbibliothek, deren Öffnungszeiten im Vergleich zur Dortmunder Bibliothek kurz ausfallen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Pro Semester gibt es viel mehr Prüfungstermine als man von Dortmund gewöhnt ist. Zudem ist es möglich eine bestandene Prüfung zu wiederholen (um etwa die Note zu verbessern). Veranstaltungen sind vom Aufwand vergleichbar und die meisten Professoren erreicht man gut per E-Mail. Man sollte ein hohes Niveau der Sprache mitbringen, auf der man eine Veranstaltung hört.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe in einem Studentenwohnheim der Vereinigung studentenwohnen.at gelebt. Die Miete von 418€ war fair und es ging sehr schnell einen Platz zu bekommen (bei Anmeldung mehrere Monate im Voraus). Alles nötige war gegeben, ein Mal die Woche wurde sogar gereinigt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Preise sind etwas höher in Wien, was man sehr schnell in den (falschen) Supermärkten gibt. aber dort gibt es auch Discounter wie Lidl und Penny. Man kriegt in allen kulturellen Einrichtungen Rabatt als Studierende unter 27. Vor allem an Theater/Oper/Musical Karten kann man für 15€ kommen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Studententicket kostet ca 75€ für den Zeitraum Sep-Jan oder Feb-Jun. Zusätzlich gibt es für Jul-Aug ein günstiges Ticket. Mit der U-Bahn kommt man schnell weit, sonst gibt es Busse, Straßenbahnen und S-Bahnen. Die ersten drei davon fahren sehr oft und alle pünktlich.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ein Tandemprogramm gibt es, habe ich aber nicht ausprobiert. Vom ESN werden viele Veranstaltungen angeboten, vor allem Wanderungen, Parties und kurze Trips. Zudem gibt es das Buddy-Group System. Zwei Studierende aus Wien kriegen eine kleine Gruppe von ERASMUS Studierenden nach gemeinsamen Interessen zugewiesen. So hat man Ansprechpersonen bei Fragen und Leute mit denen man etwas unternehmen und Wien erkunden kann. Das USI ist die Sportvereinigung für alle Unis Wiens. Über die Stadt verteilt gibtes viele Sportanlagen und ein sehr großes Angebot. Man muss sich aber sehr früh anmelden, da vieles direkt ausgebucht ist (oder hoffen, dass Plätze durch Abmeldungen frei werden). Verglichen zum Hochschulsport in Dortmund sind die Kurse teurer, etwa 20-60€ pro Kurs, aber immer noch günstiger als über Vereine.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Genug Läden hat man überall, die meisten sind bis 19/20 Uhr auf und Samstags bis 18 Uhr. Im Zentrum ist viel zu entdecken und es gibt unzählige Museen. In der Wiener Umgebung findet man viele Orte in der Natur zum Wandern oder mit Klettersteigen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Da ich nur ein Semester da war, hatte ich mir kein zusätzliches Konto angelegt. Mit der Karte kann man fast überall bezahlen und Bargeld abheben geht auch, aber z.B. bei der Commerzbank nur kostenpflichtig, da keine österreichischen Filialen existieren. Die deutsche Krankenversicherung ist ausreichend in Österreich (zumindest für normale Arztbesuche). Mit inkludiertem EU-Roaming konnte ich meinen Handyvertrag normal weaternutzen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)